
AUTORINNEN

Judith BRANDNER

Ö1-Redakteurin, Radio-Moderatorin und Autorin. Akad. gepr. Übersetzerin für Englisch u. Japanisch. Gastprofessuren 2009, 2011/12 und 2014 an der Städtischen Universität Nagoya. 2002 und 2015 Lehraufträge am Institut für Ostasienwissenschaften (Universität Wien). Zahlreiche Publikationen und Radiofeatures zu gesellschaftspolitischen Themen Japans. judith.brandner@cac.at

Phoebe HOLDGRÜN

Seit 2012 wissenschaftliche Mitarbeiterin und seit 2015 stellvertretende Direktorin am Deutschen Institut für Japanstudien in Tōkyō. Promotion 2011 an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Modernes Japan). Gegenwärtig arbeitet sie zu Risikoeinstellungen, Risikoverhalten und subjektivem Wohlbefinden von politisch partizipierenden Bürgern in Japan. holdgruen@diptokyo.org

Olga KHOMENKO

Ass. Prof. an der Nationalen Universität Kiew-Mohyla-Akademie (Kiew), wiss. Mitarbeiterin an der SOAS in London. 2006 bis 2008 JSPS *research fellow* an der Waseda-Universität. Forschungsinteressen: Geschichte von Verbraucherkultur und Konsumverhalten im 20. Jh., Entwicklung der jp. Konsumgesellschaft der Nachkriegszeit, sowie der identitätsstiftende Einfluss von Werbung auf Frauen in Japan. okhomenkojp@gmail.com

Axel KLEIN

Nach seiner Habilitation an der Universität Bonn war Axel Klein von 2007 bis 2011 Senior Research Fellow am Deutschen Institut für Japanstudien in Tōkyō, bevor er im Oktober 2011 an das Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Duisburg-Essen wechselte, wo er seitdem den Lehrstuhl für Politik Japans bekleidet. Zurzeit arbeitet er vor allem zu Religion und Politik in Japan. axel.klein@uni-due.de

Sophia KOLBUS

Studentin der Japanologie an der Universität Wien, derzeit Auslandsjahr an der Yokohama City University. Sie interessiert sich besonders für japanische Filme der 1950er und 60er Jahre, Soziologie und Genderforschung, sowie kontemporäre japanische Kunst. zsofika.kolbus@gmail.com

Ralph LÜTZELER

Universitätsassistent (post-doc) an der Universität Wien, Institut für Ostasienwissenschaften – Japanologie. Forschungsinteressen: Ländliche und städtische Peripherien in Japan, Demographie Japans sowie historische und rezente Wassernutzungskonflikte im japanischen Reisbau. Leiter des Forschungsprojekts „Subjective well-being and social capital in a shrinking rural area of Japan: The Aso Region“. ralph.luetzeler@univie.ac.at

Evelyn SCHULZ

Prof. für Japanologie am Japan-Zentrum der Ludwig Maximilians Universität München. Forschungen zum urbanistischen Diskurs in Japan, insbesondere zu Tōkyō; aktuell auch über Diskurse und Strategien der Entschleunigung urbaner Räume, deren mediale Repräsentationen, sowie zu kulturell-literarischem Austausch und dessen globale Verflechtungen. evelyn.schulz@lmu.de

Brigitte STEGER

Ao.-Prof. für Japanologie an der Universität Cambridge mit Schwerpunkt Kulturgeschichte und Sozialanthropologie des Alltagslebens. Ihre mehrfach ausgezeichneten Studien zu Schlaf/*inemuri* sind in mehreren Sprachen erschienen. Feldforschung nach dem Tsunami-Disaster unter Überlebenden in einer Notunterkunft in Yamada (Iwate). In Vorbereitung: Forschungsprojekt „Timing day and night - ‚Timescapes‘ in premodern Japan“. bs382@cam.ac.uk

IMPRESSUM

Herausgeber: Akademischer Arbeitskreis Japan – Österreichische Japan-Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst.
Redaktion: Bernhard Leitner, Bernhard Seidl, Tamara Kamerer.
Adresse: Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien, AAKH-Campus, Spitalgasse 2–4, 1090 Wien, Austria.
Kontakt: Tel.: (+43 1) 4277 43801 Fax: (+43 1) 4277 9438; aaj.ostasien@univie.ac.at
Bankverbindung: Österreich: Bank Austria, IBAN: AT32 1200 0006 0342 6800 BIC: BKAUATWW
Japan: Mizuho Ginkō, (BLZ 516) Kto.Nr.: 1413005
Website: <http://www.aaj.at> |
März 2015